Ehrennadel in Gold

15.11.2022 12:02 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Ehrennadel in Gold

Bürgermeister Tobias Stockhoff verleiht Rolf Pauluhn aufgrund seines herausragenden Engagements um den Multiple-Sklerose-Kontaktkreis die Ehrennadel in Gold der Stadt Dorsten.

Rolf Pauluhn ist aufgrund seines herausragenden Engagements im und um den Multiple-Sklerose-Kontaktkreis mit der Ehrennadel in Gold der Stadt Dorsten ausgezeichnet worden. Der 72 Jahre alte Dorstener ist seit fast 30 Jahren in der Selbsthilfegruppe aktiv, seit zehn Jahren ist er engagierter Sprecher des Kontaktkreises. Die Ehrung im Rahmen der kleinen Feierstunde zum 40-jährigen Bestehen der Gruppe im Seniorenzentrum Maria Lindenhof hat Bürgermeister Tobias Stockhoff vorgenommen.

Rolf Pauluhns Engagement ist auf die Erkrankung seiner Ehefrau Heidi zurückzuführen, die im Alter von 29 Jahren die Diagnose Multiple Sklerose erhielt. Rolf Pauluhn steht seitdem fürsorglich an ihrer Seite und hat sich bereits zu Beginn und dann anhaltend fortgebildet - nicht zuletzt, um auch anderen betroffenen Menschen wirksame und wertvolle Hilfestellung bzw. Unterstützung geben zu können. Erwachsen hieraus ist seine heutige Funktion als Gruppensprecher des Dorstener Kontaktkreises, dem aktuell knapp 40 Personen angehören.

Der Barkenberger setzt sich Intensiv und nachdrücklich als Sprecher des Kontaktkreises dafür ein, das

Leben der Betroffenen zu erleichtern, organisiert Treffen und kümmert sich um das so wertvolle gesellschaftliche Miteinander. Auch in der Zeit der Pandemie und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen ist er hierfür eingetreten und war an Treffen im Onlineformat beteiligt. Unter seiner Regie werden zudem von Zeit zu Zeit Experten und Sachverständige eingeladen, um den Betroffenen wichtige Kenntnisse zu vermitteln und um über Erfahrungen anderer erkrankter Personen zu berichten.

Rolf Pauluhn steht zudem verlässlich als wichtiger Ratgeber in den unterschiedlichsten Alltagsfragen wie etwa Umbau, Mobilität, wohnen und reisen zur Verfügung. Als Sprecher engagiert er sich aktiv für Belange des Kontaktkreises und hat sich bereits zuvor über viele Jahre für die Betroffenen eingesetzt.

„Seine Empathie, seine starke innere Überzeugung für die Sache sowie sein außergewöhnliches und beharrliches ehrenamtliches Eintreten für die Belange der Betroffenen in unserer Stadt verdient Dank und Anerkennung. Rolf Pauluhn ist ein echtes Dorstener Vorbild“, sagt Bürgermeister Tobias Stockhoff.

Hinweis: Der Multiple-Sklerose-Kontaktkreis Dorsten trifft sich an jedem ersten Dienstag im Monat im Seniorenzentrum Maria Lindenhof. Ansprechpartner ist Rolf Pauluhn unter der Rufnummer 02369 6023.

Foto oben rechts: Rolf Pauluhn, Luise Ellenberger (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft DMSG), Bürgermeister Tobias Stockhoff, Heidi Pauluhn und Liselotte Mische, die den Dorstener Kontaktkreis vor 40 Jahren gegründet hat

Text und Foto: Stadt Dorsten